

## PRESSEINFORMATION | AUSSTELLUNG

**Leo Kandl**  
*Grayscales*

**Eröffnungstag**  
Donnerstag, 03.03.2022 ab 12:00 Uhr

**Ausstellungsdauer**  
04.03. bis 02.04.2022

**PROGRAMMPARTNER**  
**FOTO WIEN**  
9–27 MÄRZ

**Ort**  
rauminhalt\_harald bichler  
space & content  
Schleifmühlgasse 13, 1040 Wien  
[www.rauminhalt.com](http://www.rauminhalt.com)

In dem Moment in dem der Mensch die Natur im ursprünglichen Sinn als Lebensraum verlassen hat und ein neues Derivat für sich entstehen ließ, das Derivat der Stadt, hat sich auch der Begriff der Natur verändert.

Natur im jetzigen Sinn ist nicht mehr nur mit der biologischen Natur in Gleichklang zu setzen, sondern auch mit einer künstlichen, vom Menschen neu erschaffenen Umgebung.

Leo Kandl hat in den 1960er und 1970er Jahren begonnen, in einer sehr respektvollen Art und Weise, diese veränderten Lebensräume festzuhalten und taucht dabei mit seiner Kamera in unterschiedliche Milieus ein. Hauptprotagonist in seinen Fotografien ist der Mensch, der aktiv an einer neuen und sich ständig wandelnden Umgebung teilnimmt. Er stellt in dieser urbanisierten Form von Natur das Zentrum einer neu gedachten Welt dar, besetzt diese und nutzt die Eigenschaften des neuen Habitats schamlos aus.

Kandls Fotografien sind Dialoge, in denen er mit Feingefühl, Ruhe und Geduld eine Verbindung mit der Welt auf der anderen Seite der Kamera herstellt.

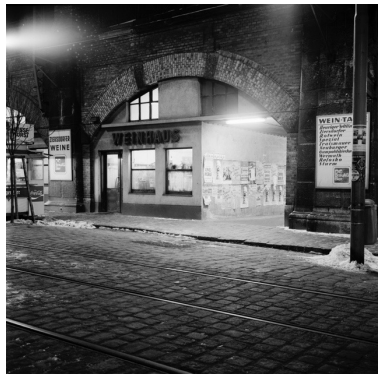
Der Bogen, den er meisterhaft und unprätentiös als Fotograf über 50 Jahre spannt, ist beeindruckend: Von den Weinhausportraits am Gürtel in Wien zu den Free Portraits in den USA oder in Russland; von den Textilstücken der Depots der Bundestheater zu den Sakkos und Hüten aus dem eigenen Fundus; von den Fassaden der Floridsdorfer Wohnbauten zu den Märkten in Teheran. Leo Kandl erweist seinen Motiven die Ehre.

Kurator: Michael Thomas

## PRESSEFOTOS



Leo Kandl, Hauptbahnhof Salzburg, 1982.



Leo Kandl, Weinhaus Höller, Wien, 1980.

## LEO KANDL

Leo Kandl, geboren 1944 in Mistelbach, ist Otto Breicha Preisträger für Fotografie. Kandls Fotografien sind Dialoge, in denen er mit Feingefühl und Geduld eine Verbindung mit der Welt auf der anderen Seite der Kamera herstellt. Seine Qualität ist der ungeschönte Blick auf das Leben. Leo Kandl erweist seinen Motiven die Ehre. Seine Zurückhaltung lässt seinem Gegenüber Platz sich zu entfalten und authentisch zu sein. Den Bogen, den er unpräzise als Autoren-Fotograf über 50 Jahre spannt, ist beeindruckend. Von den Weinhausportraits am Gürtel zu den Free Portraits in den USA. Von den Versatzstücken des Kriegsarchivs der Stiftskaserne zu den Kristallsammlungen der Kunstammer des Kunsthistorischen Museums. Von den Textilstücken der Depots der Bundestheater zu den Sakkos und Hüten aus dem eigenen Fundus. Von den Fassaden der Floridsdorfer Wohnbauten zu den Märkten in Teheran. Leo Kandls Bilder sind echtes Handwerk aus der Floridsdorfer Dunkelkammer.

## RAUMINHALT\_HARALD BICHLER

space & content

Die Galerie Rauminhalt in Wien bietet neuen Gestaltungsansätzen an den disziplinären Schnittstellen von Kunst, Design und Architektur eine, in Österreich einzigartige, Plattform. In regelmäßigen Einzel- und Gruppenausstellungen werden aktuelle künstlerische Positionen innerhalb dieser Spannungsfelder präsentiert und die Möglichkeiten einer Entgrenzung unterschiedlicher kultureller Bereiche aus jeweils unterschiedlichen Perspektiven zur Diskussion gestellt.

Zu sehen sind unter anderem Werke von Gilbert Bretterbauer, Celia-Hannes, Markus Guschelbauer, Bernhard Hausegger, Gisela Stiegler, Alexandra Pruscha, Torsten Neeland, Stefan Oláh, Jakob Gasteiger, Markus Mittringer, PRINZpod, Charly Pruscha, Christiane Reiter, Simon Veres, Stefan Zeisler, Darius Edlinger, Christian Hutzinger, Klemens Schillinger, Rudi Klein, Sascha Reichstein.

## PRESSEKONTAKT

Harald Bichler  
info@rauminhalt.com  
+43 650 4099892  
[www.rauminhalt.com](http://www.rauminhalt.com)